

Öffentliche Sitzung

Gremium: Kinder- und Jugendhilfeausschuss

Datum: Donnerstag, 29.11.2018

Uhrzeit: 14:00 Uhr – 14:35 Uhr

Ort: Raum C 130 (großer Sitzungssaal), Haus der StädteRegion Aachen, Zol-
lernstraße 10, 52070 Aachen

Anwesend waren:

A) Mitglieder:

Herr Peter Timmermanns SRTM

Frau Nicole Weiden-Luffy SRTM

Herr Rolf Beckers SRTM

Frau Christine Frels

Herr Andreas Hermanns SRTM

Herr Dirk Makowski

Frau Edith Nolden SRTM

Frau Margret Roitzsch SRTM

Vertretung für: Frau Janine Köster
SRTM

Herr Armin Carduck

Herr Hans-Peter Göbbels

Herr Michael Leblanc

Frau Ingrid Schäfer

Herr Rolf Schneider

Frau Leah Baerens

Vertretung für: Herrn Florian Rohn

Herr Frank Oehler

Herr Safi Özbay

Herr Franz Schmitz

Herr Helmut Woelk

Herr Michael Zantis
Herr Markus Terodde Dez. V
Herr Sebastian Heyn
Herr Dr. Josef Michels
Herr Thomas Geller
Herr Franz-Josef Hammelstein
Frau Christiane Schneeberg
Frau Melanie Seufert
Herr Wolfgang Weißhuhn

Abwesende:

Frau Christiane Karl II. stellv. SR	- entschuldigt -
Frau Janine Köster SRTM	- entschuldigt -
Frau Lea Thiekötter	- abwesend -
Frau Astrid Brokmann	- abwesend -
Herr Axel Büker	- abwesend -
Frau Reyhan Çiftçi	- entschuldigt -
Frau Beatrix Hinrichs	- entschuldigt -
Herr Robert Knauff	- entschuldigt -
Herr Dr. Robert Neugröschel	- entschuldigt -
Herr Florian Rohn	- entschuldigt -
Herr Matthias Stühn	- abwesend -

B) Verwaltung:

Herr Timmermanns eröffnete um 14:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass der Kinder- und Jugendhilfeausschuss ordnungsgemäß einberufen worden und beschlussfähig war.

Anschließend beschloss der Kinder- und Jugendhilfeausschuss einstimmig folgende

TAGESORDNUNG

A) Öffentliche Sitzung

1.	Einwohnerfragestunde gem. §§ 4 Abs. 2 und 27 Abs. 1 Buchst. g) der Geschäftsordnung für den Städteregionstag und die Ausschüsse	
2.	Kindertagesbetreuung; 1. Teilnahme am Bundesprogramm proKindertagespflege, 2. Teilnahme am Programm family	2018/0529
3.	Entlastung von Familien durch Änderungen der KiTa-Beiträge, Antrag der DIE LINKE-Städteregionstagsfraktion vom 02.11.2018	2018/0532
4.	Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe; Antrag des Vereins "Abenteuerschmiede – Verein für Bewegung und Erlebnispädagogik e.V."	2018/0514
5.	Netzwerk "Im Blick – Frühe Hilfen/ Kinderschutz"; Ergebnisbericht 2018	2018/0499
6.	Frühe Hilfen; 1. Jahresbericht 2017/2018 2. Förderung 2019 aus der "Bundesstiftung Frühe Hilfen" und Städteregionsmitteln	2018/0539
7.	Zuschüsse zur Förderung der Jugendarbeit	2018/0478
8.	Förderung freier Träger der Jugendhilfe; Knutschfleck e.V. Aachen	2018/0510
9.	Adoptionsvermittlungsstelle für die Städteregion Aachen; Tätigkeitsbericht	2018/0533
10.	Änderung der Organisation und Umbenennung des Amtes für Kinder, Jugend und Familienberatung	2018/0503
11.	Beschlusskontrolle	2018/0512
12.	Anfragen und Mitteilungen	

B) Nichtöffentliche Sitzung

1.	Anfragen und Mitteilungen	
----	---------------------------	--

Zu Punkt 1. der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde gem. §§ 4 Abs. 2 und 27 Abs. 1 Buchst. g) der Geschäftsordnung für den Städteregionstag und die Ausschüsse

Es lagen keine mündlichen oder schriftlichen Anfragen vor.

Zu Punkt 2. der Tagesordnung:

Kindertagesbetreuung;

- 1. Teilnahme am Bundesprogramm proKindertagespflege,**
- 2. Teilnahme am Programm family**

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss trifft folgende Entscheidungen:

1. Er begrüßt die Interessenbekundung der Verwaltung für das Bundesprogramm proKindertagespflege und die Teilnahme am Elternbegleiterprogramm family.
2. Er stimmt – vorbehaltlich der Gewährung von Bundesmitteln – der zunächst befristeten Einstellung einer pädagogischen Fachberatung ab 01.01.2019 zu und beauftragt die Verwaltung, eine 0,5 Stelle ab dem Stellenplan 2020 vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 3. der Tagesordnung:

Entlastung von Familien durch Änderungen der KiTa-Beiträge, Antrag der DIE LINKE-Städteregionstagsfraktion vom 02.11.2018

Herr Makowski bedankte sich für die LINKE-Städteregionstagsfraktion für die ausführliche Darstellung zum gestellten Antrag. Man habe Verständnis dafür, dass der Antrag angesichts der Vorhaben auf Bundesebene zeitlich verfrüht sei und ein Konzept mit eventuellen Änderungen aufgrund dessen nicht zeitnah erarbeitet werde. Die beispielhaft genannte Entlastung in Höhe von 85.000 € biete für einkommensschwache Familien eine besondere Unterstützung, weswegen die Fraktion sich weiterhin für ein Tätigwerden in diesem Bereich ausspreche.

Als Vorsitzender des Jugendamtselternbeirates begrüßte Herr Zantis den Antrag und betonte, dass der Beirat gerne für Beratungen und Austausch zur Verfügung. Dies habe man auch bereits dem Jugendamt signalisiert. Er freue sich auf eine gemeinsame Zusammenarbeit.

Herr SRTM Timmermanns ergänzte, dass die Anpassung der Elternbeiträge bereits zuvor thematisiert wurde, zunächst aber weitere Gesetzesvorhaben abgewartet werden sollen. Entsprechend werde eine eventuelle Beitragsänderung nicht zwingend gemäß Beschlussvorschlag für das 2. Halbjahr 2019 erwartet. Für die anstehende Arbeit sei zu berücksichtigen, dass das Jugendamt der Städteregion durch die vier Jugendamtskommunen finanziert werde.

Beschluss:

Der Städteregionstag trifft folgende Entscheidungen:

1. Er beauftragt die Verwaltung, in Abstimmung mit den Jugendamtskommunen und dem Jugendamtselternbeirat dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss ein Konzept zur Entlastung von Familien durch Änderungen der KiTa-Beiträge vorzulegen.
2. Das Ergebnis ist dem Städteregionstag zusammen mit eventuellen Vorschlägen für die Änderung der Kinderfördersatzung im zweiten Halbjahr 2019 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 4. der Tagesordnung:

Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe;

Antrag des Vereins "Abenteuerschmiede – Verein für Bewegung und Erlebnispädagogik e.V."

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss trifft folgende Entscheidungen:

1. Er beschließt, den Verein „Abenteuerschmiede – Verein für Bewegung und Erlebnispädagogik e.V.“ gemäß § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 25 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG-KJHG) als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.
2. Er beauftragt die Verwaltung, die Anerkennung auszusprechen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 5. der Tagesordnung:

**Netzwerk "Im Blick – Frühe Hilfen/ Kinderschutz";
Ergebnisbericht 2018**

Nachdem ergänzend zu der Vorlage die Videoclips als eine der Maßnahmen des Marketingkonzeptes gezeigt wurden, stellte Herr Heyn das Projekt aus Sicht der Verwaltung und aller Beteiligten als vollen Erfolg dar. Es habe zur gewünschten Sensibilisierung beigetragen und angeregte Diskussionen über Erziehung angestoßen. Er bedankte sich bei dem Netzwerk für das eingebrachte Engagement, wessen sich der Vorsitzende Herr SRTM Timmermanns im Namen des Ausschusses anschloss.

Frau SRTM Weiden-Luffy berichtete über persönliche Erfahrungen im Rahmen des Projektes und wünscht sich weiterhin, dass damit viele Menschen erreicht werden können.

Frau SRTM Nolden schloss sich dem an, das Projekt sei bedarfsorientierte und notwendig.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss trifft folgende Entscheidungen:

1. Er begrüßt den Ergebnisbericht des Netzwerkes „Im Blick – Frühe Hilfen/ Kinderschutz“ 2018 und stellt fest, dass die Aktion „Sprich mit mir!“ städteregionsweit einen gelungenen Beitrag zur Prävention im Rahmen der Frühen Hilfen geleistet hat.
2. Er beauftragt die Verwaltung, die Arbeit des Netzwerkes in der bewährten Form fortzusetzen und dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss in der 4. Sitzung 2019 erneut zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 6. der Tagesordnung:

Frühe Hilfen;

1. Jahresbericht 2017/2018

2. Förderung 2019 aus der "Bundesstiftung Frühe Hilfen" und Städteregionsmitteln

Herr Schneider und Herr Carduck erklärten sich für befangen und nahmen an der Beschlussfassung nicht teil.

Frau SRTM Weiden-Luffy führte den Jahresbericht als Bestätigung dafür an, dass junge Eltern im Alter von 18 bis 20 Jahre vermehrt von psychischen Problemen betroffen seien. Hier sehe sie die Frühen Hilfen als geeignetes Instrument zur Unterstützung.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss trifft folgende Entscheidungen:

1. Er begrüßt den Bericht über die weitere Entwicklung der Frühen Hilfen im Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018 und stellt fest, dass eine vielfältige Angebotspalette in diesem Aufgabenbereich besteht.
2. Er beschließt, für das Jahr 2019 folgenden Zuschuss zu gewähren:
 - Caritasverband für die Region Eifel e. V. für Familienpatenschaften im Südkreis aus Mitteln der Bundesstiftung und Städteregionsmitteln (diff.RU „Jugendhilfe“) 9.205,00 €

- DRK Kreisverband StädteRegion Aachen e.V. für das „Café Mama“ in Baesweiler-Setterich aus Mitteln der Bundesstiftung und Städteregionsmitteln (diff. RU „Jugendhilfe“) 8.022,00 €

3. Er nimmt im Rahmen der Anhörung nach § 12 Buchstabe b) der Hauptsatzung der Städteregion Aachen zur Kenntnis, dass der Städteregionsrat folgende Zuschüsse für das Jahr 2019 gewährt:

- Katholischer Verein für Soziale Dienste in Stolberg (SKM) e. V. in Kooperation mit dem Caritasverband für die Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land e. V. für Familienpatenschaften in Baesweiler aus Städteregionsmitteln 2.650,00 €
- Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V. für „Wellcome“ aus Mitteln der Bundesstiftung 1.438,00 €

Beim Familienhebammendienst ggf. nicht verbrauchte Restmittel werden zusätzlich auf aus der Bundesstiftung geförderte Träger verteilt.

Der Beschluss zu Ziffer 2 und 3 steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung der Bundesmittel in Höhe von 18.948,00 € sowie des Beschlusses des Städteregionstages über die Haushaltssatzung 2019 und deren Rechtskraft.

4. Er beauftragt die Verwaltung, dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss in der 4. Sitzung 2019 einen weiteren Bericht über die Entwicklung in den Frühen Hilfen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Zu Punkt 7. der Tagesordnung:

Zuschüsse zur Förderung der Jugendarbeit

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss begrüßt im Rahmen der Anhörung nach § 12 Buchstabe b) der Hauptsatzung der Städteregion Aachen, dass der Städteregionsrat – vorbehaltlich des Beschlusses des Städteregionstages über die Haushaltssatzung 2019 und deren Rechtskraft – im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel für das Jahr 2019 folgenden Zuschuss gewährt:

Zuschuss zur Förderung der Hausaufgabenhilfe/Sprachförderung

Nachbarschaftstreff Baesweiler-Setterich in Höhe von 2.700,00 €

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Zu Punkt 8. der Tagesordnung:

Förderung freier Träger der Jugendhilfe; Knutschfleck e.V. Aachen

Herr SRTM Timmermanns erläuterte, dass der Verein ein neues und interessantes Thema behandle und die Unterstützung durch den Beschluss sichergestellt werden könne.

Darauf bezogen äußerte Frau SRTM Weiden-Luffy äußerte den Wunsch, dass die Arbeit des Vereins im Ausschuss vorgestellt werde.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss trifft folgende Entscheidungen:

1. Er stellt fest, dass der Verein Knutschfleck e.V. einen bedarfs- und gendgerechten Beitrag zum Angebotsspektrum der Kinder- und Jugendhilfe leistet, das von jungen Menschen aus der gesamten Städteregion Aachen genutzt wird.
2. Er beschließt, dem Verein Knutschfleck e.V. – vorbehaltlich des Beschlusses des Städteregionstages über die Haushaltssatzung 2019 und deren Rechtskraft – für die Jahre 2019 bis 2021 einen jährlichen Zuschuss von 13.600,00 € für die Durchführung des Angebotes zu gewähren.
3. Er beauftragt die Verwaltung, dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss in der 2. Sitzung 2020 den Bericht des Trägers über das Jahr 2019 und einen Vorschlag zur Frage des Abschlusses einer Leistungsvereinbarung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 9. der Tagesordnung:

Adoptionsvermittlungsstelle für die Städtereion Aachen; Tätigkeitsbericht

Herr SRTM Timmermanns sprach den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Wahrnehmung der verantwortungsvollen Aufgabe sowie den Eltern für die Bereitschaft zur Adoption stellvertretend seinen Dank aus.

Beschluss:

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss trifft folgende Entscheidungen:

1. Er begrüßt den Tätigkeitsbericht der Adoptionsvermittlungsstelle für die StädteRegion Aachen für das Berichtsjahr 2017/2018 mit der zahlenmäßigen Darstellung und den inhaltlichen Ausführungen.
2. Er begrüßt,
 - dass insgesamt 193 Ratsuchende in Beratungsgesprächen die Möglichkeit genutzt haben, sich über Adoption zu informieren,
 - dass die überregionale Zusammenarbeit mit der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens dazu geführt hat, ein Bewerberseminar in Kooperation durchzuführen.
3. Er beauftragt die Verwaltung, in der zweiten Jahreshälfte 2019 die weitere Entwicklung und die geleistete Arbeit im Aufgabenbereich Adoptionsvermittlung darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 10. der Tagesordnung:

Änderung der Organisation und Umbenennung des Amtes für Kinder, Jugend und Familienberatung

Der Vorsitzende erläuterte zu der Bildung der neuen Organisationsstruktur, dass diese das Ergebnis eines langen Prozesses darstelle, in den Ideen als vorhergegan-

genen Jahren eingeflossen sind. Er bedankte sich im Hinblick auf die anstehende Namensänderung des Amtes für die bisherige Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Abschließend erwähnte Herr SRTM Timmermanns noch die Änderung der Amtsbezeichnung in Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung und bedankte sich in diesem Zusammenhang bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die bisher geleistete Arbeit.

Herr Heyn nahm ergänzend dazu Stellung und betonte die Ausrichtung des neu strukturierten Amtes mit der Schwerpunktsetzung auf Grundlage von derzeitigen und zukünftig absehbaren Aufgaben, sowohl unter Beachtung der Ansätze der Sozialplanung sowie einer partizipativen Entwicklungsweise.

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss nahm die Ausführungen der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 11. der Tagesordnung:

Beschlusskontrolle

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss nahm die Ausführungen der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 12. der Tagesordnung:

Anfragen und Mitteilungen

Da keine Wortmeldungen vorlagen, schloss Herr Timmermanns die öffentliche Sitzung um 14:35 Uhr.

(Vorsitzende/r)

(Gremiumsmitglied)

(Schriftführer)